Zeitschrift: SVZ Revue : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale,

der Schweiz. Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.] = Revue ONST : revue de l'Office National Suisse du Tourisme, des Chemins de Fer

Fédéraux, Chemins de Fer Privé ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen

Band: - (1934)

Heft: 6

Artikel: In der Reisewoche nach Zentralamerika...

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-772815

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

currents autant de concentration d'esprit et d'effort physique que le football ou la boxe. Seul un entraînement sévère peut mener au succès. Or, même les dames se montrent capables d'atteindre la forme et l'art des champions. Leurs coups droits et leurs revers ont une énergie mâle. Il y a des courts de tennis dans tous les centres touristiques de la Suisse. De nombreux hôtels en possèdent de spéciaux à l'intention de leur clientèle. Le fond est souvent rouge ou brun pour protéger contre l'éblouissement. Le tennis, autrefois réservé à une élite, devient un sport populaire. Mais il reste un jeu distingué, élégant, que les touristes pourront pratiquer partout en Suisse, dans les meilleures conditions.

In der Reisewoche nach Zentralamerika...

Unmöglich! - werden Sie sagen, und Sie haben zum Teil recht. Und trotzdem können Sie etwas vom Schönsten, was Zentral- und Südamerika und Südafrika dazu hervorgebracht haben, bequem und gefahrlos bewundern, unbeschwert von Seekrankheit, glutäugigen Sennoritas und blutgierigen Moskitos. Nämlich: Sie kaufen sich eine einfache Fahrkarte nach Bern, pilgern zu dem nur wenige Schritte von der Eisenbahnbrücke entfernten frühern Naturhistorischen Museum, leisten sich für 80 Rappen eine Eintrittskarte und für 70 Rappen einen Führer, und dann sind Sie auch schon mitten in der tropischen Pflanzenwelt. Denn vom 9. bis zum 17. Juni beherbergt das Gebäude eine grosse

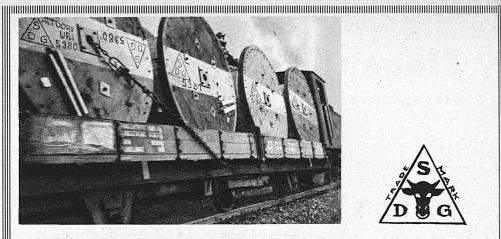
Schweizerische Ausstellung von Kakteen und Fettpflanzen

Was gilt die Wette: Es wird Ihnen gleich gehen, wie den ausstellenden Kakteenfreunden und Züchtern? Sie werden ganz einfach von der unglaublichen Mannigfaltigkeit der bizarren Pflanzenformen, von der schier unmöglichen Blütenpracht gefesselt. Borstige, stachlige, bewarzte Gesellen mit Kugelbäuchen, schlanke, vielkantige Säulen, weißschopfige Kegel, schwertförmige Zweige und zierliche Blattrosetten wechseln in unerschöpflicher Fülle, und da und dort brennen in ungeahnter Glut und wieder in zartestem Schmelz die traumhaft schönen

Also: Nicht nach Mexiko oder gar in das kriegerische Bolivien brauchen Sie zu reisen, sondern fahren Sie einfach zur

Kakteen-Ausstellung nach Bern!







Schweizer. Draht- u. Gummiwerke Manufacture Suisse de Câbles et Caoutchouc **Altdorf-uri**

Fabrikation

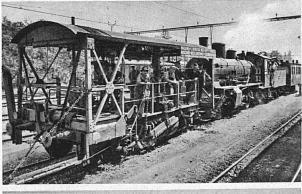
blanker u. verzinnter Kupferdrähte, gummiisolierter Leiter-Email-, Baumwoll-, Papierund Seidendrähte, Bleikabel, Isolierrohre und Stahlpanzerrohre für elektrische Installationen.

Gummiwaren für alle technischen Zwecke, Gummischläuche. Gummibodenbelag

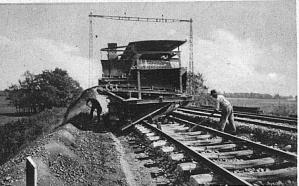
Fabrication

de fils de cuivre nu et étamés, conducteurs isolés, fils émaillés, fils sous soie, coton ou papier, cordons souples. Câbles sous plomb. Tubes isolants et en acier pour installations électriques.

Articles techniques et tuyaux en caoutchouc. Tapis et plancher en caoutchouc



Machine à dégarnir et cribler le ballast des voies de chemins de fer Syst. Scheuchzer Maschine zum Ausheben und Sieben des Unterbaues d. Eisenbahnlinien



Machine à piocher, ameublir et désherber le ballast des voies de chemins de

Syst. Scheuchzer

Maschine zum Jäten, Aufhacken und Auflockern des Schotters der Eisen-

Aug. Scheuchzer, Lausanne



Lieferung und Verlegung durch qualifizierte Wiederverkäufer Bezugsquellennachweis durch

Suhner & Co. Herisau

Gummiwerke

Telephon 55



die Fabrikmarke, das eingetra-

gene und auf der Lampe eingebrannte Qualitätszeichen des Fabrikanten, Gewähr bieten. Qualität b. der Glühlampe aber heisst: grösstmögliche Oekonomie bei maximaler Lichtstärke.

Das bieten die bewährten innenmattierten

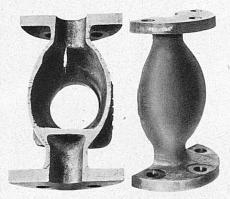
LUXRAM

+ Standard + Lampen

in der roten Packung der

LICHT AG.

Vereinigte Glühlampenfabriken Goldau

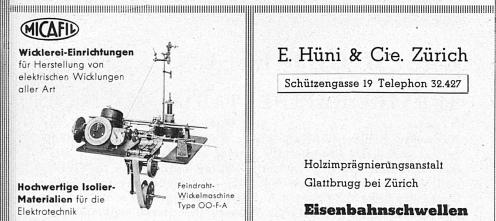


Dampf-Ventil aus P.M.G.-Metall, das einen Druck bis zur Zerstörung von 380 kg/cm² ausgehalten hat. Kupfer 88% Härtner 10%, Zink 2%, Wandstärke am Bruch 4 mm

Schweizer. Metallwerke Selve & Co. Thun

40% Materialersparnis bei Verwendung unserer P.M.G. Spezialbronzen unerreicht in

Festigkeit, Korrosionsbeständigkeit Lebensdauer



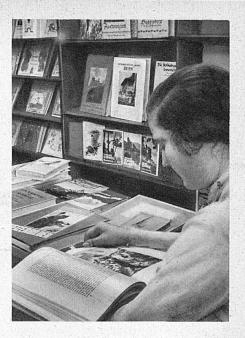
Micafil AG, Werke für Elektroisolation Zürich . Altstetten

E. Hüni & Cie. Zürich

Schützengasse 19 Telephon 32.427

Holzimprägnierungsanstalt Glattbrugg bei Zürich

Eisenbahnschwellen Holzpflaster



Ueber die Schweiz im allgemeinen, über jedes den Reisenden interessierende Gebiet im besondern existiert eine reiche Literatur. Ausgezeichnete Karten, Reisehandbücher, Sportliteratur, Werke über Kunst, Technik, Wissenschaft, Volkskunde, über Schweizerstädte und -landschaften und über Schweizer Kurgebiete erhalten Sie in jeder guten Buchhandlung der Schweiz. Prospekte der Verkehrsvereine, Publikationen und Zeitschriften der Verkehrsunternehmungen und der schweizerischen Verkehrszentrale orientieren Sie in knapper Form über die Sehenswürdigkeiten und Anlässe in der Schweiz.

100 Jahre Zürcher Stadttheater

Im 16. Jahrhundert war Zürich eine sehr theaterfreudige Stadt. Zwingli und Bullinger sahen im Theater ein Mittel der Volkserziehung. Der grosse Reformator schrieb selber die Musik zu den Chören von Aristophanes' « Plutos », der 1531 griechisch aufgeführt wurde.

Die sittenrichterliche, kirchliche und weltliche Obrigkeit des puritanisch-strengen 17. Jahrhunderts aber war der Meinung, das Theater sei der ärgste Pfuhl der Verderbnis. Antistes Breitinger verbot 1624 alle Aufführungen. Der theaterfeindliche Geist beherrschte die Stadt während zweier Jahrhunderte. Noch Johann Jakob Bodmer, der Zürichs Ruhm als Literaturstadt begründete, der Shakespeare für die Deutschen entdeckte, der als Dramatiker mit Lessing zu wetteifern versuchte, war ein heftiger Gegner von Theatervorstellungen in seiner Vaterstadt.

Erst das 19. Jahrhundert brach die starre Versteifung gegen die Kunst der Terpsichore. Nach der Franzosenzeit gastierten die Wandertruppen oft im Kasinosaal oder im Militärschopf an der Bärengasse. Im Jahr 1830 wurde ein Theaterverein gegründet, und 1833 begann man mit dem Umbau der alten Barfüsserkirche zum Theater, welches am 10. November 1834 mit der Aufführung von Mozarts «Zauberflöte» eingeweiht wurde